Züge
Ausgabe 2/2020
April | Mai

Züge

Eisenbahn Romantik Club

B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen von Ortloff

Cargo-Stiere unterwegs

Turmtriebwagen
Für Arbeiten an der Fahrleitung stellte die Deutsche Bundesbahn bereits in den 1950er Jahren Turmtriebwagen in Dienst

Bimmelbahn
Diese herrliche Modulanlage in der Baugröße H0e entführt den Betrachter auf sehr romantische Strecken im schönen Sachsen

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

Mit Gerd Wolff durch die Bundesrepublik – Band 2

Sie zogen die Eisenbahnfreunde in den Nachkriegsjahrzehnten magisch an – die zwischen Nord- und Bodensee noch vorhandenen Klein- und Privatbahnen mit kleinbahnähnlichem Betrieb. Ein Mann erwarb sich bei der Erforschung ihrer Geschichte besonders große Verdienste: Gerd Wolff. Nachdem der 1935 in Wuppertal geborene Vollblut-Eisenbahner die einzelnen Bahnen in den vergangenen Jahrzehnten gemeinsam mit vielen Mitstreitern möglichst genau vorgestellt hat, erinnert er sich in dieser Buchreihe an spannende Erlebnisse sowie an zum Schmunzeln einladende Anekdoten seiner Kleinbahnreisen.

Folgen Sie Gerd Wolff in diesem Band zu mehr als 15 Eisenbahnen in die alte Bundesrepublik. Erfahren Sie dabei Hintergründe zu seinen Besuchen, Aufnahmen und Forschungen. Jedes Kapitel enthält aber auch zahllose Fakten über die bereisten Kleinbahnbetriebe, wodurch sich dieses Buch ebenso zum Kennenlernen der beschriebenen schmal- und regelspurigen Eisenbahnen eignet. Deren Reigen eröffnet die Eckernförder Kreisbahn in Schleswig-Holstein und wird von Bahnen in Baden-Württemberg abgerundet.

272 Seiten, gebunden mit Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm, 480 historische Schwarzweiß- und Farbfotos sowie Faksimile

Best.-Nr. 582009 | € 39,95

256 Seiten, gebunden mit Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm, 430 historische Schwarzweißfotos und Faksimile

Best.-Nr. 581804 | € 39,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · shop.vgbahn.de

www.facebook.de/vgbahn

DIE SCHÖNSTEN BAHNERLEBNISSE IN NAH UND FERN

Die aktuelle Ausgabe unserer erfolgreichen Wohlführzeitschrift begeistert wieder mit tollen Themen: Golden Eagle Danube Express – im Luxuszug von Istanbul durch Transsylvanien nach Budapest; Eisenbahnnostalgie im Saarland – im Dreiländereck zu Frankreich und Luxemburg liegt idyllisch die Museumsbahn Saar-Hochwald; Bremer Lokomotivklink für die berühmten Dieselloktypen 215-218; London St. Pancras – eine Kathedrale des Industriezeitalters; Velay Express – eine der schönsten Museumsbahnen Frankreichs; Kult-Tour im Schienentrabi – sie sind klein und gelb und eine Fahrt mit ihnen durch das herrliche Muldental macht jede Menge Spaß; Red Devil – der Rote Teufel, die modernste Dampflokomotive der Welt fährt wieder; 3D-Rundgang durch faszinierende Eisenbahn-Modelle im Berliner Technik-Museum.

Heft 1/20 – mit DVD Bernina Express | Best.-Nr. 402001 · € 7,90

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler und bei www.vgbahn.info. Oder bestellen Sie das günstige ER-Abo: 4 Hefte pro Jahr nur € 29,– (ER-Clubmitglieder und Mitglieder der Märklin-Kundenclubs nur € 24,– , Ausland jeweils + € 10,–).

Erhältlich im App Store
Google play

Digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet/Smartphone.
Oder als eBook unter www.vgbahn.info.

Sie finden uns:
www.facebook.de/vgbahn

Eisenbahn Romantik

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Eisenbahn-Romantik, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel. 0761/6966043, Fax 0761/66310
E-Mail eisenbahn-romantik@riogrande.de, shop.vgbahn.de/abo

Dr. Oliver Götze, Direktor des DB-Museums, Hagen von Ortloff und Benjamin Stieglmaier, Museumspädagoge (rechts), mit dem Ausstellungsplakat. Foto: DB Museum/Janina Baur

Guten Tag, liebe Eisenbahnfreundinnen und -freunde,

und herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Video-Express.

Quasi über Nacht hat sich unser Leben komplett verändert. Was vor ein paar Wochen noch unmöglich schien, ist heute Realität, wo man vor Wochen Warnungen gern lächelnd in den Wind geschrieben hat, ist jetzt Zuhause-Bleiben angesagt. Corona hat uns alle und unser Leben im Griff. Ich denke, es ist eine Pause, vielleicht auch eine Zäsur, um über das Leben nachzudenken, die Gesellschaft, den Zusammenhalt und über die Gesundheit im Allgemeinen. Auch wenn wir derzeit von diesem Virus ausgebremst werden, die Situation wird sich sicherlich wieder entspannen, die Normalität wird zurückkehren. Wir alle aber werden ein wenig nachdenklicher aus dieser weltweiten Epidemie hervorgehen.

Vor einigen Wochen, noch vor der Ausgangsbeschränkung, war ich zu Gast im DB-Museum Nürnberg, um einen Vortrag über Bahnhöfe zu halten, schließlich läuft die neue Dauerausstellung unter der Überschrift „Bahnhofszeiten". Diese sollte am 20. März eröffnet werden, ist aber jetzt erst einmal verschoben worden. „Bahnhofszeiten" zeigt das öffentliche Leben an den Bahnhöfen: Wo die Reisenden am Bahnhof gewartet haben, wie sie ihre Wartezeit verbracht haben und dass Leute nicht nur wegen der Züge auf den Bahnhof kamen, wie mir der Ausstellungskurator und Museumspädagoge Benjamin Stieglmaier erzählte. Wenn sich unser Leben wieder normalisiert hat, ist ein Besuch im DB-Museum Nürnberg auf jeden Fall lohnenswert.

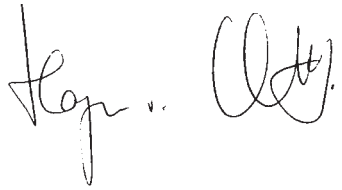
Lohnenswert war auch meine Nachfrage zu den gläsernen Modellbahnanlagen in Bahnhöfen. Zuschriften von ZÜGE-Lesern wiesen uns auf die Anlagen in Oberhausen, Pforzheim und Nürnberg hin. Auch haben wir erfahren, dass sich in Leipzig zwei Anlagen dieser Art befinden.

Insgesamt gibt es noch 23 gläserne Würfel in deutschen Bahnhöfen. Unter anderem in Köln, Düsseldorf, Berlin oder Dresden. In den besten Zeiten standen die kleinen Welten, auf denen Trix-Züge unterwegs sind, in 36 Bahnhöfen, aber die Anzahl geht zurück, durch Umbauten oder weil Verträge nicht verlängert wurden. Eine kleine Welt, in einer Größe von 2,60 mal 1,60 m, in der vier verschiedene Züge durch ein „Fantasie-Deutschland" der 1970er Jahre ihre Runden drehen. Aktiviert werden der ICE, der D-Zug, der Personen- und der Güterzug durch den Einwurf von einem Euro.

Sie sehen, die Welt der großen und kleinen Eisenbahn ist wunderschön und man findet immer wieder Themen, die einen begeistern können.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern und Schauen. Und bleiben Sie gesund!

Ihr



Hagen von Ortloff

Fotos: Klaus Eckert

Titelgeschichte

10 Cargo-Stiere

Klaus Eckert porträtiert die Loks der Baureihe 182, die während ihrer zehnjährigen Einsatzzeit bei DB Cargo zu den oft und gerne fotografierten Schienenstars gehörten.

16 Brummer mit Bühne

Markus Hehl erzählt von den Turmtriebwagen, die in den 1950er Jahren für Fahrleitungsarbeiten beschafft wurden.

20 Traumhafte Seeblicke

Ab Bellinzona geht es via Luino zum italienischen Hupac-Terminal Gallarate. Fotoreise von Klaus Eckert

24 Erholung nach Aderlass

Die Entwicklung der Deutschen Reichsbahn vor dem Hintergrund des Versailler Vertrags. Von Markus Hehl

40 Dampfender Gigant

Ekkehard Hauck beschreibt eine der ersten Touren, die der in Südafrika heimische „Red Devil" im Sommer 2019 nach seiner Wiederinbetriebnahme absolvierte.

48 Ein hartes Leben

Auch offene Güterwagen in der Baugröße N lassen sich durch Alterung in einen vorbildgetreuen Zustand versetzen. Modellbautipps von Elvis Müller

54 Bimmelbahn

Jens Petermann und sein Team präsentierten eine H0-Modulanlage, die an das Thumer Schmalspurnetz erinnert und auf der sich viele interessante Details entdecken lassen. Von Ilona Eckert

58 Litze und Leitungen

Michael Siemens zeigt, wie sich Kabelkanäle für mechanische Stellwerke basteln und verlegen lassen. Diese Nachbildung ist einfacher als die Darstellung von Stelldrähten, aber ebenso vorbildgetreu. (Teil 1)

5 Vorbild-Panorama

29 Clubseiten

38 Bahnpark-News

46 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Vor ihrer Abgabe an DB Regio waren die „DB-Stiere" einige Jahre im Güterverkehr im Einsatz, bei DB Cargo oder „Railion", wie sich das Unternehmen zwischenzeitlich nannte. Die 182 017 brachte am 10. Mai 2008 einen Containerzug zu den norddeutschen Seehäfen, aufgenommen bei Salzderhelden an der Nord-Süd-Strecke Göttingen – Hannover.

Foto: Jürgen Hörstel

Mit sehr fotogener Beladung konnte dieser von Nürnberg Rbf nach München Nord fahrende Güterzug bei Hagenacker beobachtet werden. Foto: Michael Garri

Die 151 075 im östlichen Teil des Rangierbahnhofs Mannheim. Foto: Mathias Oestreich

Am 22. Februar war der DPE 24659 der UEF von Stuttgart nach Berchtesgaden unterwegs. Die mustergültig mit einem historischen Farbkleid versehene 112 268 von TRI bespannte den Zug. Bemerkenswert ist, dass auch heute noch – nach Problemen in den 1990ern – die passenden Drehgestelle vorhanden sind, welche die höhere Endgeschwindigkeit der E 10-Ableger zuließen. Aufgenommen wurde der Zug in München, wo die Lok lange Zeit heimisch war. Foto: Marc Voß

151 075 glänzt

(mo) Um den Verkauf weiterer Loks der Baureihe 151 anzustoßen, ließ Railpool im Januar die derzeit bei DB Cargo im Einsatz stehende 151 075 im Rahmen einer Revision in Dessau in einem neuen Design bekleben. Im Vergleich zur ersten Railpool-151, welche sich ausschließlich im firmeneigenen Silber/Blau präsentiert, glänzt die 151 075 mit zwei unterschiedliche Seiten: Die eine zeigt ein modifiziertes Railpool-Design, unter anderem mit Zierstreifen, während die andere eine stark an das ozeanblau-beige DB-Farbkleid angelehnte Lackierung erhielt. Die Lok verließ Dessau Mitte Januar und steht nun weitere Jahre für Einsätze zur Verfügung, wenngleich unklar ist, wann DB Cargo sich endgültig von der Baureihe 151 trennt.

Vectron-Flotte wächst

(red) Vier neue Vectron-Maschinen wurden von Siemens an Südleasing und somit an SBB Cargo International übergeben. Im Einzelnen sind es folgende Loks:
193 524 „Limmat" (Standard-Design)
193 525 „Rotterdam" (Holland-Design)
193 526 „Maas" (Standard-Design)
193 527 „Main" (Standard-Design) »

Im Rahmen einer Hauptuntersuchung nach EBO-Richtlinien wurde die 218 448 für die PRESS aufgearbeitet. Am 3. März konnte die HU abgeschlossen werden, die Maschine wurde danach an die PRESS übergeben. Bei diesem EVU ist die Lok als 218 054 gelistet. Foto: Bernd Skadow

Mit dem DGS 43018 Gallarate – Köln-Eifeltor war die 193 516 von SBB Cargo International am 7. Februar auf der Rhein-Main-Bahn bei Klein-Gerau unterwegs. Foto: Philipp Nickel

Alle Loks sind bereits im Einsatz und kommen, dank entsprechendem Länderpaket, mit KLV-Zügen auch nach Deutschland.

„Rodelblitz“ unterwegs

(uw) Seit über 15 Jahren gehört der „Rodelblitz“ für viele zum fotografischen Pflichtprogramm. An drei Wochenenden zwischen Ende Januar und Mitte Februar führt die hervorragend gepflegte 41 1144 des Vereins „IGE Werrabahn Eisenach“ einen Sonderzug von Eisenach über Schmalkalden nach Arnstadt. Dankenswerterweise harmonieren im Gegensatz zu manch anderen Dampf-Sonderfahrten Lok, Wagen und Strecke ideal. Schade, dass der vergangene Winter seinem Namen überhaupt keine Ehre machte, eine schöne Schneekulisse suchte man selbst auf den Rennsteighöhen vergebens. Eigentlich müsste man Filmaufnahmen zeigen, denn noch weit eindrucksvoller als Bilder ist das Erleben der in den Steigungsabschnitten schwer arbeitenden Maschine, die die Fotografen und Zuschauer mit einer genialen Klangkulisse verwöhnte.

Die Vorboten des Sturmtiefs „Sabine“ schickten dicken „Schlonz“ ins Werratal, während weiter im Osten noch eitel Sonnenschein herrschte. Immerhin gelang kurz vor Oberhof noch eine recht stimmungsvolle Aufnahme mit dem „Rodelblitz“. Foto: Uli Winkler

Schlünß-181 im Einsatz

(ss) Die „Schlünß Eisenbahnlogistik“ (SEL) aus Wankendorf in Schleswig-Holstein hat im vergangenen Jahr die 1974 bei Krupp gebauten Zweisystemloks 181 204, 213 „Saar“ und 215 von DB Fernverkehr gekauft. Die 181 213 und 215 kamen ab Herbst 2019 zunächst noch in der verkehrsroten DB-Lackierung für den neuen Eigentümer zum Einsatz. Bald gibt es aber neue Farben: Die 181 204 und 215 erhalten derzeit eine Hauptuntersuchung bei „Baltic Port Services“ in Sassnitz-Mukran. Dabei wird die 181 204 wieder im ursprünglichen Kobaltblau lackiert. Die 181 215 zeigte sich dagegen Ende Februar in der Werkstatt bereits in den TEE-Farben Purpurrot und Beige – ein Anstrich, denn keine 181 zuvor getragen hatte. Die 181 213 war ab Anfang Fe-

Am 8. Februar 2020 kämpfte sich die 99 7241 mit ihrem Zug von Wernigerode zum Gipfel des Brocken hinauf. Am Betriebsbahnhof Goetheweg lag auf 956 m ü. M. wenigstens etwas Schnee, der ansonsten im Winter 2019/20 eher selten war. Foto: Markus Hehl

Im Osten was Neues: Die 181 213 der SEL mit fabrikneuen Autotransportwagen am 8. Februar 2020 am Abzweig Stadtforst in Berlin auf der Fahrt von Frankfurt (Oder) nach Braunschweig. Foto: Sebastian Schrader

bruar 2020 vor allem mit Zügen der Automobillogistik von Süddeutschland nach Bremerhaven unterwegs. Die Überführung neuer Autotransportwagen des serbischen Logistikunternehmens Milsped AML von Frankfurt (Oder) nach Braunschweig brachte sie am 8. Februar sogar in für eine 181.2 ganz neue Gefilde. Ende April laufen auch die Fristen bei der 181 213 ab. Sie soll dann während der Hauptuntersuchung das ozeanblau-beige Farbschema zurückerhalten, in dem sie von 1974 bis 1995 schon einmal bei der DB unterwegs war. Die Chancen stehen gut, dass SEL weitere von der DB ausgemusterte 181.2 übernimmt, sofern die Firma auch noch zusätzliches, an älterer Technik interessiertes Personal gewinnen kann.

23 058 dampft wieder

(mb) Von den Fans bereits sehnsüchtig erwartet, konnte die 23 058 der Eurovapor nach mehr als zwei Jahren Standzeit am 28. Februar 2020 vom Heimatstandort Heilbronn aus auf Probefahrt gehen. Vorangegangen war eine umfangreiche Reparatur an der Dampfmaschine und am Triebwerk, die durch die Eisenbahnwerkstätten Krefeld (EWK) vor Ort ausgeführt wurde. Die 23 058 war am 30. November 2017 bei einer Überführung nach Würzburg schwer beschädigt worden, als sich die »

Im Blockabstand

- Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) setzt den Ausbau seines KV-Terminals Köln Nord (TKN) fort und installiert eine dritte Kranbrücke. Erst kürzlich wurde das zweite Umschlaggerät in Betrieb genommen, das Ende 2019 errichtet worden war.
- Die Beschäftigten der Deutschen Bahn müssen keine betriebsbedingten Kündigungen aus Anlass der Corona-Krise fürchten. Der Konzern und die Gewerkschaften haben dies jetzt in einer Vereinbarung ausgeschlossen. Diese regelt auch zusätzliche Arbeitsbefreiungen für Beschäftigte mit Kindern, Entgeltfortzahlungen, flexiblen Ausgleich versäumter Arbeitszeiten und sichert die Mitsprache der Betriebsräte bei Kurzarbeit.
- Die Wettbewerbskommission (WEKO) hat dem Einstieg der Swiss Combi AG bei der SBB Cargo AG grünes Licht gegeben. Damit ist die rechtliche Voraussetzung für die Partnerschaft erfüllt: Die Logistikdienstleister Planzer, Camion Transport, Galliker und Bertschi übernehmen 35 % der Schweizer Güterbahn.
- Alstom hat von der DB AG den Auftrag erhalten, 19 weitere ICE 1-Hochgeschwindigkeitszüge mit dem Signaltechniksystem ETCS Level 2 Baseline 3 nachzurüsten.
- Ende 2020 will DB Cargo ihre 63.000 Fahrzeuge umfassende Güterwagenflotte komplett auf moderne Verbundstoffsohlen, bekannt als Flüsterbremsen, umgerüstet haben. Derzeit sind bereits 58.000 Wagen auf leisen Sohlen unterwegs. Für die Umrüstung investiert DB Cargo aus eigenem Etat insgesamt 200 Mio. EUR. Flüsterbremsen verhindern das Aufrauen der Räder und reduzieren das Rollgeräusch.
- Führende Unternehmen der Güterverkehrsbranche haben den Bundesrat aufgefordert, mit Frankreich und Belgien Staatsverträge für eine neue Verkehrsachse (Nordsee – Italien) auszuhandeln. Denn die dringend nötigen Ausbauten auf der Rheintalstrecke in Deutschland drohen, sich bis 2040 zu verzögern. Zudem braucht es Ausweichstrecken, wie der Unfall Anfang April bei Auggen verdeutlicht hat.

Indizierfahrt der 23 058. Auch erste Probefahrten wurden absolviert. Foto: Marcus Benz

Foto: Udo Steinwasser

Foto: Mathias Oestreich

Mit den wunderbaren Loks 155 110 und 231 012 der WFL (Wedler Franz Logistik) stellt der Holzzug nach Kaufering ohne Zweifel eine interessante Güterzug-Leistung dar. Eben wird der Bahnhof Pößneck erreicht. Foto: Uli Winkler

rechte Kreuzkopfgleitbahn mechanisch vom Dampfzylinder gelöst hatte. Nachdem die Lok auf dem Anschlussgleis des Süddeutschen Eisenbahnmuseums (SEH) indiziert worden war, also deren Dampfschieber einjustiert worden waren, ging sie am Nachmittag ohne Last auf eine kurze Probefahrt nach Bad Friedrichshall Hbf und zurück. Die Fahrt fiel zur Zufriedenheit der Beteiligten aus, sodass einer Lastprobefahrt am Folgetag nichts im Weg stand. Leider erwärmte sich dabei kurz vor Crailsheim der rechte Kreuzkopfbolzen so stark, dass die Fahrt zur Vermeidung weiterer Schäden abgebrochen und die Maschine auf dem Gelände der Bw Crailsheim AG abgestellt wurde.

Die letzten Fahrten in Deutschland hatte die Lok vor inzwischen mehr als zehn Jahren absolviert. Anschließend wurde sie auf Leichtölfeuerung umgestellt und ab 2011 an die niederländische Museumsbahn „Friese Stoomtrein Maatschappije" vermietet, dort war sie aber nie in Betrieb. Nach der Rücküberführung in die Schweiz und dem Rückbau auf Kohlefeuerung kam sie im Sommer 2017 nach Heilbronn und dort in Obhut eines süddeutschen Teams, das die Lok seither betreibt und betreut.

Lastprobefahrt

(us) Mit der 86 1744 (Foto: links Mitte oben) nimmt die PRESS ihre zweite Lok dieser Baureihe (neben der 86 1333) in Betrieb. Die Maschine entstand 1942 unter der Maßgabe erheblicher Materialeinsparungen. Noch heute ist sie durch ihr fehlendes seitliches Führerstandsfenster sofort identifizierbar und dadurch einzigartig. Nach dem Einsatz bei der DR bis Mitte der 1970er Jahre erfolgte ihr Verkauf an die Erfurter Industriebahn und 1982 dann an

Die bunte Alpenlok der SETG war mit dem leeren Schlemmkreidezug 42883 aus Schwerte auf der Fahrt über den Tauern, als sie am Steinbach-Viadukt (110 m) abgelichtet wurde.

Foto: Gerfried Moll

den damaligen VEB Steinkohlenkokerei in Zwickau. Dort war sie auf der Werkbahn zwischen Zwickau und Pöhlau im Einsatz. In den 1990er Jahren wurde die 86 744 von der Museums-Eisenbahn Minden eingesetzt. Hier wurde ihr Äußeres einer DB-86 optisch angepasst. Nach einer Entgleisung war ihre Zukunft unsicher. Schließlich konnte die Maschine 2017 von der PRESS übernommen werden. Kurz nachdem sie optisch in den Reichsbahnzustand zurückversetzt worden war, erfolgte der Auftrag zur Aufarbeitung im DLW Meiningen. Die sehr umfangreichen Maßnahmen wurden Anfang 2020 abgeschlossen. In diesem Rahmen erhielt die Maschine eine Zugsicherung der Bauart PZB 90 ER24 und eine Zugfunkanlage. Somit ist sie deutschlandweit auf DB-Infrastruktur einsetzbar. Mit der zweiten 86 hat die Pressnitztalbahn die Möglichkeit, im Erzgebirge und an der Küste eine Vertreterin dieser beliebten Baureihe im Nostalgieverkehr zu präsentieren.

Bei Sonnenschein und etwas Schnee machte sich am 27. Februar 2020 einer der seltenen Güterzüge der steiermärkischen Murtalbahn auf den Weg von Murau nach Unzmarkt. Zuglok war die VL 13, die zu einer Serie von sechs dieselelektrischen Maschinen mit der Achsfolge Bo'Bo' gehört, die in den Jahren 1965 bis 1967 für die heutige Steiermarkbahn gebaut wurde. Foto: Markus Hehl

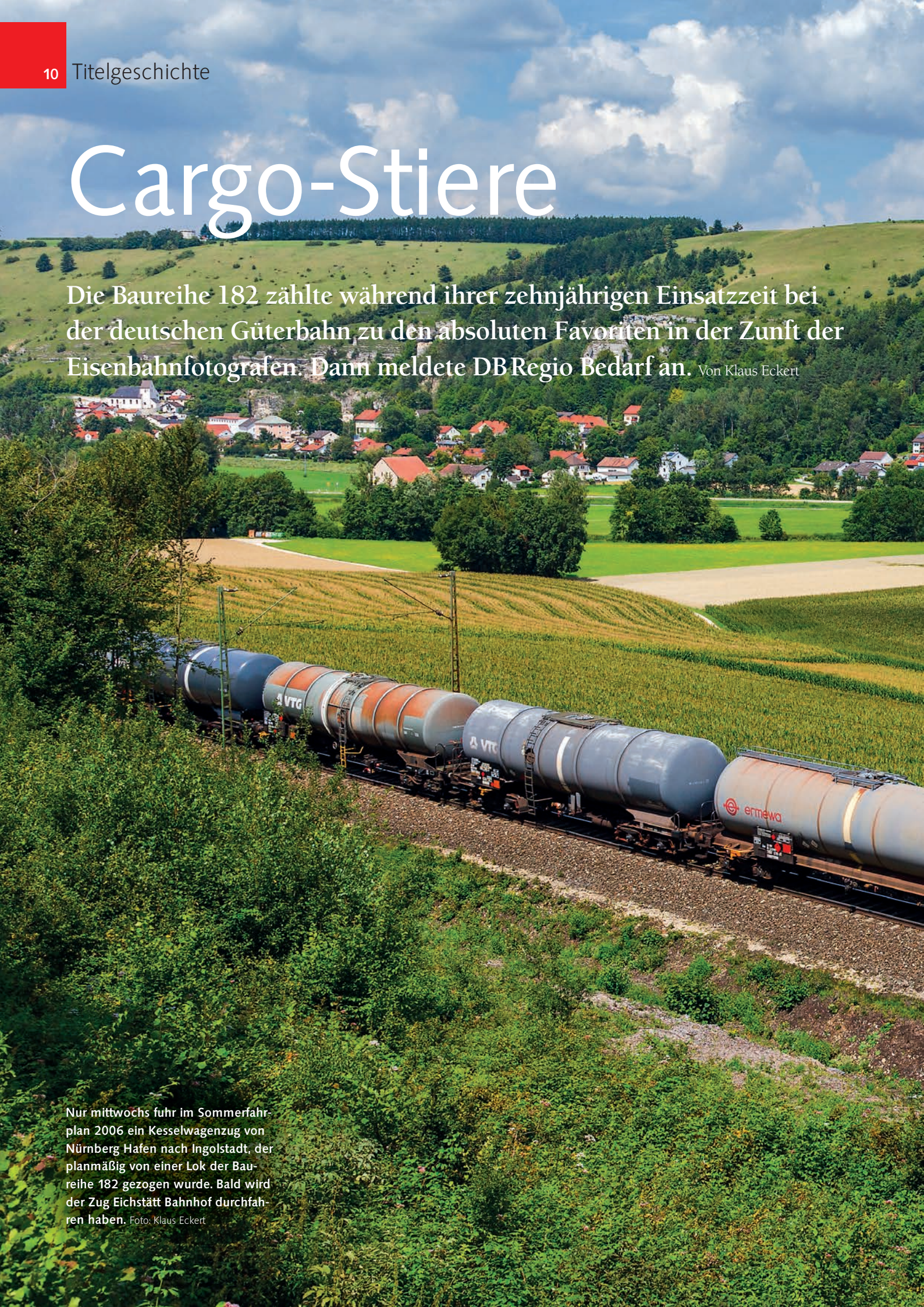
Sehnsüchte

(red) Das stetig wachsende Eisenbahnverkehrsunternehmen HSL Logistik aus Hamburg macht uns Lust auf den Sommer. Eine willkommene Abwechslung in herrlich frischen Farben, die uns den überaus tristen Winter mit einem Schlag vergessen lassen, ist die frisch von Bombardier ausgelieferte und kurz darauf beklebte TRAXX F140 MS (Foto: linke Seite Mitte unten). Bei der 186 364 „WaveRider" handelt es sich um die erste Lok einer zweiten Serie für das französische Leasingunternehmen Akiem mit dem Länderpaket für Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn sowie die Niederlande. Die HSL-Maschine dürfte aufgrund ihrer Ausstattung vorwiegend im Ost-West-Korridorverkehr anzutreffen sein. Wer jedoch zu ähnlich paradiesisch anmutenden Gefilden strebt, wie auf der Lok abgebildet, muss selbst schauen, wie er dorthin kommt. «

Im Langlauf erreichen DB-Vectron-Maschinen Italien via Gotthard. Bei Steinen konnte dabei der TEC 40021 in ganzer Länge (553 m, 1449 t) aufgenommen werden. Ziel des Hupac-Zuges ist Brescia Est Fascio Merci. Foto: Klaus Eckert

Cargo-Stiere

Die Baureihe 182 zählte während ihrer zehnjährigen Einsatzzeit bei der deutschen Güterbahn zu den absoluten Favoriten in der Zunft der Eisenbahnfotografen. Dann meldete DB Regio Bedarf an. Von Klaus Eckert



Nur mittwochs fuhr im Sommerfahrplan 2006 ein Kesselwagenzug von Nürnberg Hafen nach Ingolstadt, der planmäßig von einer Lok der Baureihe 182 gezogen wurde. Bald wird der Zug Eichstätt Bahnhof durchfahren haben. Foto: Klaus Eckert